

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

22.3.1817

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 22. März 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Da der letzte Zahlungs-Termin der rückständigen Steuer von 1815 sowohl, als auch der laufenden für 1816, bereits verfloßen, so wollte unterzogene Stelle unerwarteten, die hiesigen Einwohner, welche noch im Rückstand sind, mit der Bemerkung, um gleichbaldige Berichtigung derselben, zu ersuchen, indem sich dieselben die im Monat April zu erwartenden Unannehmlichkeiten, ansonsten selbst zuzuschreiben haben.

Karlsruhe den 20. März 1817.

Steuer-Einnehmer p. alda.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers und Mechanikus Friedrich Drechslers gehörige, an der Hauptstraße dahier vortheilhaft gelegene zweystöckige Wohnhaus, mit Hof und Hintergebäude versehen, wird Freytags den 28. März Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst, der Erbtheilung wegen, auf öffentliche Steigerung gesetzt, und wenn es auf den bestimmten Werth kommt, dem Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden. Das Haus selbst ist in zwey scheidliche Theile abgetheilt, wovon jeder ein abgesondertes Ganzes ausmacht. Den Plan darüber kann man bey unterzeichneter Stelle einsehen, und daselbst auch den Anschlag und die Steigerungs-Bedingungen erfahren. Hiervon werden die Liebhaber in Kenntniß gesetzt. Karlsruhe den 10. März 1817.
Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Dienstag den 25. März d. J. und die folgende Tage, wird in dem hiesigen Leibhaus, aus der Sackmasse der Sternwirth Schulzischen Eheleute zu Mühlburg, ungefähr 3000 Stab aller Gattung Bergal und Baumwollenzuge, theils in ganzen Partien Ristenweise, theils im Detail, ferner verschiedenes Bettwerk und Getüch, in öffentlicher, nach Leibhausordnung und Gewohnheit vorgehender Steigerung, an die Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Karlsruhe den 15. März 1817.
Großherz. Landamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Accordsteigerung.] Nach einem höchsten Kriegs-Ministerial-Erlaß vom 6. d. M.

Nro. 1275. sollen die jährlichen Reparations-Arbeiten in den vom Train belegten Gebäuden und Stallungen in Scheibhardt, an den Wenigstnehmenden salva ratificatione in Accord begeben werden. Diese Abstreichs-Verhandlung hat man auf den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr in Scheibhardt selbst, festgesetzt; wozu hiermit alle benachbarte Werkmeister eingeladen werden. Die Bedingungen können bis zur Versteigerung täglich bey Unterzeichnetem eingesehen werden.
Karlsruhe den 17. März 1817.

Friedrich Arnold,

Hauptmann bey dem Groß. Generat-
Quartiermeister-Staat.

(1) Karlsruhe. [Champagner-Weinversteigerung.] Künftigen Dienstag den 25. März werden in dem hiesigen Lagerhaus 4 Körbe weißer Champagner-Wein öffentlich versteigert werden; der Anfang wird Morgens um 9 Uhr damit gemacht und die Liebhaber hierzu eingeladen.

(1) Karlsruhe. [Kleesaamen feil.] Im Haus Nro. 43. auf dem Spitalplatz, ist dreyblättriger und ewiger Kleesaamen in bester Qualität, billig zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bey Saisensieder Burchardt in der Kronengasse ist im Hinterhaus ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Alkov, Küche, Keller, Holzremis, und kann auf den 23. July bezogen werden.

Bey Nagelschmidt Linzig in der Spitalstraße Nro. 23. ist ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, nebst Küche, Küchenkammer, Holzremis, Keller, Waschhaus, und allen Bequemlichkeiten.

Bey Straußwirth Kaufmann in der verlängerten Waldhornstraße, ist ein neu erbautes Haus, entweder ganz oder theilweise, auf den 23. July zu verleihen, und kann täglich eingesehen werden.

In der alten Herrengasse Nro. 19. ist ein Zimmer für ledige Herren monat- oder quartalweise zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Waldhornstraße Nro. 16. ist sogleich oder auf den 1. April ein tapezirtes und möblirtes Zimmer zu beziehen.

In der Bähringerstraße ist eine Stube und Kammer für eine oder zwey ledige Personen zu vermietten und auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Wey Heibuck Schmid in der verlängerten Waldhornstraße No. 49. ist ein Logis zu vermietten, bestehend in 2 Zimmern, Holzplatz, Speicher und Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße, mitten in der Stadt, sind 2 Zimmer vornenberaus, an ledige Herren oder Frauenzimmer zu vermietten, und auf den nächsten Monat April zu beziehen. Nähere Auskunft gibt Hr. Emanuel Crezelius.

Es sind 2 oder auf Verlangen auch 3 Zimmer, für ein Frauenzimmer zu vermietten; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen; auch können einige Möbel dazu gegeben und auf den 23. April bezogen werden.

Im goldenen Stern sind 3 Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herren zu vermietten, und können auf den 1. April bezogen werden. Das Nähere ist bei Sternemwirth Zimmermann zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden mehrere tausend Gulden gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu leihen gesucht. Wer solche herzugeben gesonnen ist, kann das Nähere im Comptoir dieses Blattes erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Im Möbel-Magazin bey Heinrich Himmelheber und Comp. in der neuen Herrngasse No. 24. in Karlsruhe, sind nach den neuesten Journalen alle Sorten Möbel in den vorzüglichsten Hölzern, als Mahagony, Kirsch- und Nußbaum etc. Stühle und Canapés, unterzogen und bezogen in Seiden, Wollen, und Baumwollenzuuen; Spiegel, Lustres, vergoldete Bronze und Holzverzierungen zu Vorhänge und dergleichen; auch Vorhänge mit und ohne Franzen, nebst mehreren dahin einschlagenden Artikeln nach dem neuesten Geschmack und den billigsten Preisen zu haben.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich hiemit als neu angehender Mehlhändler, und macht zugleich bekannt, daß bey ihm immer sehr schönes Heidelberger Schwingmehl und mehrere andere Sorten sehr schönes und gutes Mehl, so wie auch von dem besten Kernengries, auf das Gewicht oder Maas zu haben ist, auch sind bey ihm immer sehr schöne arüne Kern, und sonstige Kernwaaren zu haben. Er verspricht nebst ganz guter Waare, auch eine sehr billige Bedienung; seine Wohnung ist in der neuen Kronengasse nächst dem Klappereer Thor. Karlsruhe den 17. März 1817.

Bertsch, Mehlhändler.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ein Frauenzimmer empfiehlt sich dem geehrten Publikum im Weißnähen, Stopfen, Festoniren und Kleidermachen, und wünscht auch noch einige Schülerinnen darin zu erhalten; das Nähere ist bei Glasermesster Mörch neben dem goldenen Stern zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welches mit guten Zeugnissen versehen, und in allen Haushaltungsgeschäften wohl erfahren ist, sucht bei einer Herrschaft als Hausjungfer oder als Köchin einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft gibt Hr. Hoffkaminseger Bauh.

(1) Karlsruhe. [Vermisster Hühnerhund.] Letzten Montag den 17. d. M. ist hier in der Residenzstadt ein etwas mehr dunkelbraun als weiß gezeichneter Hühnerhund entführt worden. Der Eigenthümer macht dieses hiedurch mit der freundschaftlichen Bitte bekannt, daß der dormalige Besitzer desselben, solchen dahier in dem schwarzen Adler abführen lassen zu wollen, die Gefälligkeit haben möchte, um denselben, nach der bisher eingezogenen Kundtschaft, etwa entstehen mögenden Unannehmlichkeiten auszuweichen. Karlsruhe den 20. März 1817.

Fremde vom 17. bis 20. März.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Dr. Rehbein, Großherzog. Weimarscher Hofmedicus von Weimar. Hr. Baron von Heigendors von da. Hr. Holz, Königl. Würtembergischer Legationsrath von Stuttgart.

Im Kreuz. Hr. Kaufmann Wädter von Deuß. Hr. Kaufmann Ott von Gölla. Hr. Kaufmann Breiding von Hanau. Hr. Kaufmann Morel von Neuchâtel.

Im Darmstädter Hof. Hr. Kaufmann Horber von Maxialich. Hr. Dürr, Particulier von Baden. Dlle. Kaupp von Raßadt.

Im Kaiser. Hr. Bürger, Particulier von Raßadt. Hr. Posthalter Häuser mit Sohn von da. Hr. Lacher und Hr. Sating, Particuliers von Bruchsal. Hr. Weisel und Hr. Kärcher, Particuliers von Weckersheim. Hr. Decker, Professor der Musik, mit Dlle. Tochter von Mannheim. Dlle. Martin von da.

Im Bähringer Hof. Hr. Kaufmann Schupp von Triest. Mad. Schwarz von Heidelberg. Frau Generatin von Scheier, nebst Kinder, Hofmeister, Gouvernantin und einem Bedienten aus Stuttgart.

Im Waldhorn. Hr. Postsecretär von Bigage, von Heidelberg. Hr. l'hospital, Parapluebändler von Colmar.

Im Ritter. Hr. Handelsmann Weidemann von Lucern.

Im König von Preußen. Hr. Kaufmann Bolland von Düsseldorf. Hr. von Borya, Lehrer der Philosophie von Brüssel.

In Privathäusern. Hr. Factor Kreuzbauer von Hausen. Hr. ForstInspector Velten von Berau. Hr. Cameralverwalter Fezer von Herrenalb.